

Auf der Leier gespielt von der Anna Ecker, genannt „Leirernanni“ im Jahre 1840.

Langsam.

1.

Etwas schneller.

Hier fällt ein zweites Gesangsinstrument, etwa eine 2. Leier oder 1. Violine, ein.

Langsamer.

2.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Leier- oder Leirer-Cam.

Ende der 50er Jahre gespielt von den Leirern: „Die bladen Buam“ genannt.

¹⁾ Die Leier- oder Leirer-Cam wurden auf der Leier, einem mit einer Saite bezogenen Instrumente, gespielt. Die Saite wurde durch ein mit einer Kurbel versehenes, mit Kolophonium beschmieretes Rad zum Tönen gebracht. Mit der linken Hand behandelte der Spieler eine Art auf der Saite liegender Klaviatur. Die Begleitung wurde auf einer Harfe oder Gitarre ausgeführt. Noch Anfang der Sechzigerjahre konnte man dieses Instrument, meist von Savoyarden gespielt, in den Höfen der Wiener Häuser hören.